

Greifvogelstation Berg am Irchel

Die Greifvogelstation in Berg am Irchel setzt sich in vielfältiger Weise für das Wohl und den Erhalt heimischer Greifvögel und Eulen ein. Die Arbeit der Greifvogelstation besteht dabei einerseits aus der Pflege von Patienten sowie dem Schutz und der Erforschung dieser Tiere. Andererseits sensibilisieren wir die Bevölkerung für die Probleme der Greifvögel und betreiben Umweltbildung.

Hintergrund

Der Lebensraum der Greifvögel und Eulen wird durch Zersiedelung der Landschaft, zunehmenden Strassenverkehr, Lichtverschmutzung, aber auch durch intensive Landwirtschaft immer mehr eingeschränkt. Greifvögel und Eulen stehen unter Schutz – trotzdem steht mehr als die Hälfte der heimischen Arten auf der roten Liste. Sie brauchen unsere Hilfe und einen Ort, wo sie im Bedarfsfall professionell gepflegt und möglichst schnell wieder in die Freiheit entlassen werden.

Organisation

Seit 1956 steht die Greifvogelstation Berg am Irchel ganz im Dienste der Natur: Ihre Gründerin, Veronika von Stockar, hat mit viel Herzblut und einer ausgezeichneten Beobachtungsgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Tierspital der Universität Zürich eine Anlaufstelle für Greifvogelpflege geschaffen, die in der Schweiz einzigartig ist.

Ende 2008 hat von Stockar die Leitung der Station altershalber an die gemeinnützige und spendenfinanzierte Stiftung PanEco übertragen, die von ihrer Tochter, Regina Frey im Jahr 1996 gegründet wurde.

Seit 2010 ist der Biologe und Ornithologe Andreas Lischke als Leiter der Station für die Administration und den Pflegebetrieb zuständig.

Die Pflegequalität und somit auch der Pflegeerfolg konnte in den letzten Jahren stetig erhöht werden: Mittlerweile ist die Greifvogelstation Berg am Irchel schweizweit die grösste und modernste Anlage ihrer Art. Zusätzlich zum Pflegebetrieb bietet die Station umweltpädagogische Angebote für Gruppen jeglicher Art. Besucherinnen und Besucher werden so für die Probleme der Greifvögel und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur sensibilisiert.



Ziele

Das Hauptziel der Greifvogelstation ist die Aufnahme verletzter oder geschwächter Greifvögel und Eulen sowie ihre Pflege und Wiederauswilderung. Damit werden die Populationen unterstützt und deren Überlebenschancen erhöht. Wir sensibilisieren Besuchende für die Probleme dieser Vögel und beeinflussen die Wirtschaft und Politik zugunsten der Natur und Umwelt.



Unsere Patienten werden professionell behandelt und sobald sie gesund sind wieder freigelassen.

Massnahmen

Pflege:

Verletzte oder geschwächte Greifvögel und Eulen werden in der Station aufgenommen und artgerecht gepflegt. Sobald sie nach einer professionellen Betreuung wieder gesund sind, werden sie in die Freiheit entlassen. Die langjährige Erfahrung der Station und die enge Zusammenarbeit mit dem Tierspital der Universität Zürich ermöglichen den grossen Pflegeerfolg der Greifvogelstation Berg am Irchel.

Umweltbildung:

Die Greifvogelstation vermittelt Kindern und Erwachsenen Wissenswertes über Greifvögel und Eulen und sensibilisiert sie für die Bedürfnisse und den Schutz der Tiere. Dafür werden Führungen durch die Station angeboten und verschiedene Anlässe durchgeführt.

Schutz & Forschung:

Die Beteiligung an verschiedenen nationalen und internationalen Forschungs- und Schutzprojekten im Zusammenhang mit Greifvögeln ist wichtig, um sie zu schützen. Beispiele dafür sind die Beringung aller Patienten zur Wiedererkennung und die Beteiligung am Wiederansiedlungsprojekt von Habichtskäuzen.



Kinder lernen mithilfe von Präparaten die Greifvögel und Eulen der Schweiz kennen. Die Greifvogelstation Berg am Irchel sensibilisiert sie damit für den Schutz dieser bedrohten Arten.

Erreichtes

- 2016 wurden 214 Patienten gepflegt und 174 gesund entlassen. Im Jahr 2015 waren es 223 Tiere. Seit der Gründung konnten bisher insgesamt über 3000 Vögel aufgenommen und gepflegt werden.
- Der Pflegeerfolg beträgt, dank der neuen modernen Anlage und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern bis zu 81%. Dies ist im internationalen Vergleich (Durchschnitt rund 50%) ein Spitzenwert.
- In den Pflegeboxen und verschiedenen Voliären können jährlich rund 350 Patienten aufgenommen und gepflegt werden.
- In Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach wird jeder Patient mit einem Fussring ausgestattet. So können freigelassene Vögel bei Wiederfund oder Beobachtung wiedererkannt werden.
- Jährlich können während verschiedenen Führungen durch die Station knapp 2000 Besucherinnen und Besucher auf unsere Arbeit aufmerksam gemacht werden.



Der Leiter der Greifvogelstation, Andi Lischke lässt eine Waldohreule frei.

Unterstützen Sie unsere Arbeit.
Helfen Sie uns, die Greifvögel und
Eulen der Schweiz zu schützen!

IBAN: CH27 0900 0000 8400 9667 8

Swift Address: POFICHBEXX

Online-Spende: www.greifvogelstation.ch/spenden



PanEco ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berg am Irchel, Schweiz. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die Bereiche Natur- und Artenschutz sowie Umweltbildung in der Schweiz und in Indonesien.

Stiftung PanEco

Chileweg 5
CH-8415 Berg am Irchel
Telefon +41 52 354 32 32
info@paneco.ch

www.greifvogelstation.ch
www.paneco.ch